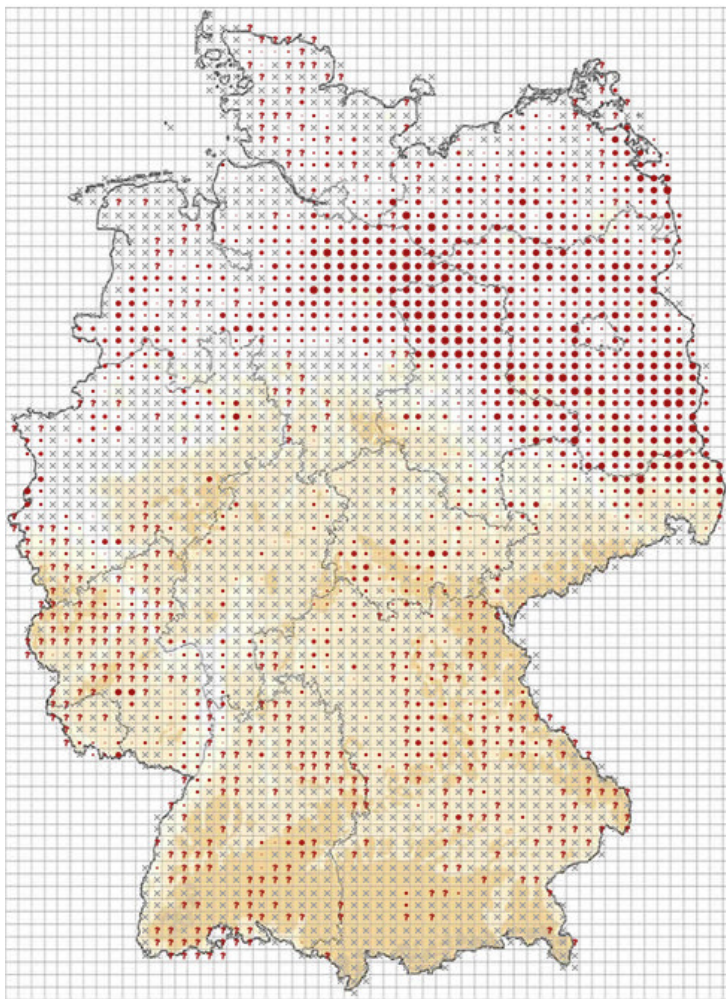




45. Rundbrief 19. Oktober 2010

Liebe Mitglieder,

wir möchten hiermit zur diesjährigen **ABBO-Tagung** einladen, die am Samstag, den 27.11.2010 wie üblich in Blossin stattfindet. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programm und den organisatorischen Hinweisen. Am Sonntag schließt sich die Tagung der brandenburgischen Vogelberinger an. Wer übernachten möchte, melde dies bitte unbedingt vorher beim NABU Brandenburg an, damit wir eine ausreichende Zahl von Übernachtungskapazitäten gewährleisten können.



Von der **Atlaskartierung ADE-BAR** wurden jetzt die ersten bundesweiten Verbreitungskarten im Internet veröffentlicht. Sie geben faszinierende Einblicke in die Vorkommen der mittelhäufigen Arten – schon jetzt zeigt sich, welchen Wissenszuwachs der Atlas bringen wird. Die Veröffentlichung des Bundesatlas, der auch Auswertungen des DDA-Monitorings enthalten wird, ist für 2011 vorgesehen. Vorher wird ein Atlas für Brandenburg und Berlin erscheinen, der die Vorkommen in der Region ausführlich kommentiert. Die Beispielkarte zeigt das vorläufige Ergebnis für die **Heide-lerche** (Kreuze = kein Vorkommen, Fragezeichen = Daten fehlten noch, Stand Juli 2010). Die Art ist nur im Nordosten Deutschlands verbreitet und recht häufig, ansonsten kommt sie eher punktuell vor und fehlt großflächig.

Der Aufruf der ABBO zur **Erfassung sommerlicher Wasservogelbestände** zur Feststellung von Gewässern mit Bedeutung für die Großgefiedermauser nichtbrütender Wasservögel wurde in vielen Gebieten mit großer Resonanz aufgenommen. Von etwa 320 vorher für Brandenburg ausgewählten Gebieten wurden in diesem Jahr etwa die Hälfte der Gewässer erfasst bzw. eine Bearbeitung zugesagt. Daneben wurden in Berlin mind. 30 Gebiete gezählt, von denen lobenswerterweise bereits auch die Ergebnisse übermittelt wurden.

In Teilen Brandenburgs bestehen bislang noch größere (OPR, OHV, UM) und kleinere (HVL, BRB, LDS) Bearbeitungslücken, weshalb sich die Koordinatoren in Abstimmung mit dem ABBO-Vorstand entschlossen haben, die Erfassung mindestens noch auf das kommende Jahr zu verlängern, um möglichst viele der noch bestehenden Lücken zu schließen. Ziel ist eine möglichst vollständige Basiserfassung aller für die Großgefiedermauser von Wasservögeln relevanten Gewässer, wobei auch Negativmeldungen von Interesse sind.

Da insbesondere in Brandenburg der Rücklauf der Zählbögen noch sehr schleppend verläuft, möchten wir nochmals um eine zeitnahe Rücksendung der Unterlagen bitten, damit bei der ABBO-Tagung Ende November 2010 ein erster Überblick über Gebietsabdeckung und Ergebnisse vorgestellt werden kann. Bereits vorliegende Rückmeldungen deuten auf sehr interessante Ergebnisse hin, so z.B. für die Graugans, wo bislang unbekannte Mauserplätze in der Prignitz, an der Unteren Havel, in der Nuthe-Nieplitz-Niederung sowie gleich mehrere Plätze in Nordostbrandenburg gefunden wurden. Die neue Anschrift des Koordinators lautet: Thomas Heinicke, Gingster Str. 18, 18573 Samtens, Tel. 038306-20464.

Zur „normalen“ **Wasservogelzählung** im Winterhalbjahr bietet die ABBO jetzt einen neuen Informationsservice an. Unter www.abbo-info.de (Projekte-Wasservögel) können für alle Arten Karten abgerufen werden, die die Zählergebnisse (nach Größenklassen) für die Zähltermine darstellen. Damit lässt sich ein guter Überblick über die Verteilung der Wasservögel zu verschiedenen Jahreszeiten und in verschiedenen Wintern gewinnen. Die nächsten Termine der bundesweiten **Möwen-Schlafplatzzählung** fallen auf den 4.12. 2010 und den 22.1.2011.

In unserer Zeitschrift **Otis** wird es in Kürze einen Wechsel in der Schriftleitung geben. Stefan Fischer, der die Schriftleitung mit dem Jahrgang 2000 übernommen hatte, wird dieses Amt mit dem Jahrgang 2010 abgeben. Er hat die Zeitschrift in den letzten 10 Jahren wesentlich weiter entwickelt und ihr ein neues, modernes Gesicht gegeben. Wir danken ihm ganz herzlich und freuen uns, mit Toni Becker einen engagierten Nachfolger gefunden zu haben, der von Maik Jurke beim Layout unterstützt werden wird. Auch im weiteren Redaktionsteam wird es voraussichtlich Änderungen geben. Manuskripte für Otis sollen ab sofort geschickt werden an: Toni Becker, Dreiserstraße 35, 12587 Berlin, toni.becker@email.de.

Der Bezugspreis für Otis blieb mit 10 € seit dem Jahr 2000 konstant, trotz der zwischenzeitlich erheblich besseren Ausstattung der Zeitschrift. Um der ABBO einen etwas größeren finanziellen Spielraum zu schaffen, schlägt der ABBO-Vorstand vor, den Preis ab 2011 auf 12 € anzuheben. Da nach unserer Geschäftsordnung die Mitgliederversammlung für die Festsetzung des Bezugspreises zuständig ist, wird ein entsprechender Antrag bei der ABBO-Tagung zur Abstimmung gestellt werden.

Kürzlich ist das aktuelle **Monitoring-Rundschreiben** des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA) erschienen. Es enthält eine Fülle interessanter Informationen rund um Monitoring und Avifaunistik in Deutschland. Unter anderem gibt es Berichte über den Stand der ADEBAR-Auswertung, über das geplante Dateneingabe-Portal ornitho.de, über Ergebnisse der Gänsezählungen sowie einen ausführlichen Bericht über eine europäische Monitoring-Tagung, die im vergangenen März in Spanien stattgefunden hat. Wichtig ist der Hinweis auf die vom DDA im nächsten Jahr geplante bundesweite Rotmilan-Erfassung, an der sich hoffentlich auch viele Brandenburger Ornithologen beteiligen werden (nähere Informationen

folgen). Der Rundbrief wird den Mitarbeiter/innen an den Monitoringprogrammen zur Verfügung gestellt und kann darüber hinaus unter www.dda-web.de heruntergeladen werden.

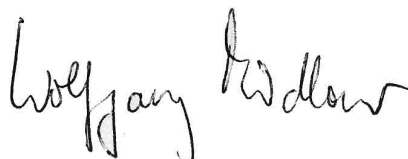
Die **Hochwasserereignisse** im Spätsommer und Herbst haben vor allem im Süden und Osten des Landes zu erheblichen Überschwemmungen geführt, was günstige Limikolenrastbedingungen an ungewöhnlichen Stellen wie etwa der Schwarzen Elster bei Plessa zur Folge hatte. Besonders im Oderbruch kam es zur großflächigen Vernässung von Ackerflächen durch das sogenannte Binnenhochwasser. Zwar blieben die Rastzahlen von Limikolen und vor allem Wasservögeln weit hinter den Rekordwerten vom Oderhochwasser 1997 in der Ziltendorfer Niederung zurück, doch gelangen vor allem Anfang/Mitte September interessante Beobachtungen im Bereich Thöringswerder/Altbarnim. So wurden große Mengen an Kiebitzen (geschätzt 15.000-20.000) beobachtet, zu denen sich 700-800 Goldregenpfeifer gesellten. Besonders spektakulär waren je ein Steppenkiebitz, Graubruststrandläufer und Sumpfläufer, die jeweils über mehrere Tage verweilten. Diese und viele andere interessante Beobachtungen waren der Mailing-Liste Orni-BB zu entnehmen (<http://de.dir.groups.yahoo.com/group/Orni-BB>). Die in Orni-BB gemeldeten Daten werden auszugsweise von Karsten Siems in die Datenbank unter www.abbo-info.de übertragen.

Wir beglückwünschen **Dr. Lothar Kalbe** nachträglich sehr herzlich zu seinem 75. Geburtstag im April 2010. Dr. Kalbe hat die Ornithologie in Brandenburg jahrzehntelang mit geprägt, vor allem im Bereich der Wasservogelforschung. Die Vogelwelt der Nuthe-Nieplitz-Niederung hat er über viel Jahre erfasst und treibt als Leiter der dortigen Fachgruppe die ornithologische Arbeit weiter voran. In Würdigung seiner Verdienste wurde als „Geburtstagsgeschenk“ der beliebte Beobachtungsturm in Stangenahgen nach ihm benannt. Glückwunsch, und weiter so!

Mit Betroffenheit haben wir vom Tod unseres Mitglieds **Hinrich Elvers** im vergangenen Mai im Alter von 56 Jahren erfahren. Hinrich Elvers konnte aus gesundheitlichen Gründen seit langem nicht mehr aktiv an der ornithologischen Arbeit teilnehmen, hat aber in den 70er und 80er Jahren eine wichtige Rolle in der Ornithologie des damaligen West-Berlin gespielt und sich bleibende Verdienste erworben. Ein Nachruf wird im Berliner Ornithologischen Bericht erscheinen.

Brandenburg und Berlin waren in diesem Jahr erfolgreich beim **Birdrace** des DDA vertreten, bei dem es darum geht, an einem Tag möglichst viele Vogelarten zu beobachten. Neun Teams waren in der Region unterwegs, und mit beachtlichen 159 Arten lag das Team „Havelland“ mit Hartmut Haupt, Torsten Langgemach, Torsten Ryslavy und Wilfried Schreck auf dem bundesweit zweiten Platz (von 135 Teams). Sie mussten sich nur einer Beobachtergruppe an der Ostsee geschlagen geben, die aber auch zur Hälfte aus Brandenburgern bestand... Alle Teilnehmer hatten viel Spaß, und bundesweit wurden mit der Aktion fast 23.000 € Spendengelder eingeworben, die vom DDA für die Entwicklung des Dateneingabe-Programms „ornitho.de“ eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Mädlow
Vorsitzender

P.S.: Um Kosten zu sparen, bitten wir um Übermittlung von E-mail Adressen derjenigen Mitglieder, die den Rundbrief bisher noch per Post erhalten.

Organisatorisches zur ABBO- und Beringer-Tagung

Übernachtung

Die Übernachtung erfolgt in Doppelzimmern (wenige Einzelzimmer stehen zur Verfügung). Wer die Unterbringung in Hotels in der Umgebung bevorzugt, wird um selbstständige Reservierung gebeten. **Übernachtung bitte unbedingt vorher (bis zum 15.11.10) anmelden** beim NABU Brandenburg, Lindenstraße 34, 14467 Potsdam, Tel. 0331/2015570, info@NABU-Brandenburg.de! Für nicht angemeldete Personen können keine Übernachtungsplätze garantiert werden.

Tagungskosten

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Die Kosten für Mahlzeiten und Übernachtung müssen von den Teilnehmern beglichen werden: Mittagessen (27.11. und 28.11.): je 9,00 €, Abendessen (27.11.): 7,50 €, Übernachtung/Frühstück: Doppelzimmer 30,00 €, Einzelzimmer 44,00 €. Für Studierende, Schüler/innen und Auszubildende, die Mitglied der ABBO sind, bietet die ABBO einen Sonderpreis von 5,00 € für Übernachtung/Frühstück an.

Wegbeschreibung

Mit dem Auto: Benutzen Sie die A10 Richtung Frankfurt/Oder. Fahren Sie am Dreieck Spreeau auf die A12 Richtung Frankfurt/Oder. Verlassen Sie die A12 an der Abfahrt Friedersdorf in Richtung Friedersdorf. Halten Sie sich auf der Hauptstraße Richtung Storkow und biegen Sie 800 m nach der Ortsausfahrt Friedersdorf in Richtung Prieros/Blossin ab. Kurz nach dem Ortseingangsschild Blossin biegen Sie nach links zum Jugendbildungszentrum Blossin e.V. ein. Folgen Sie nun dem Logo "Blossin".

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit Regionalzügen oder der S-Bahn bis Königs-Wusterhausen. Von dort mit dem Regionalzug der Ostdeutschen Eisenbahn in Richtung Frankfurt. Ausstieg an der Station Friedersdorf, anschließend ca. 3 km Fußweg nach Blossin. Nach Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn (www.bahn.de, ohne Gewähr) fährt am 27.11.10 ein Zug um 8.42 Uhr ab Königs Wusterhausen und kommt um 8.57 Uhr in Friedersdorf an. Wer sich selbst keine Mitfahrgelegenheit organisieren kann, kann sich bis zum 15.11. bei der ABBO melden, wir versuchen dann, Mitfahrgelegenheit oder Bahnhofsabholung zu vermitteln.

Einladung

zur

Mitgliederversammlung

der ABBO

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen
im Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverbände Brandenburg und Berlin

am 27.11.2010, 17.30 Uhr

im Jugendbildungszentrum Blossin, Waldweg 10, 15754 Heidesee OT Blossin

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte AKBB, Otis, Wasservogelzählung
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Festlegung des Bezugspreises für Otis
7. Verschiedenes

20. Jahrestagung

der

ABBO

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen

in Verbindung mit der Landesberingertagung der Staatlichen
Vogelschutzwarte Brandenburg

am 27./28.11.2010 in Blossin



Samstag, den 27.11.2010: ABBO-Tagung

Anreise, Anmeldung und Bezahlung ab 9.00 Uhr

10.00 Bernd-Ulrich Meyburg, C. Meyburg, K. D. Fiuczynski, A. Hallau, G. Klammer & G. Lohmann: Zur Biologie des Baumfalken: Ergebnisse der Satelliten-Telemetrie.

Christiane Trierweiler: Zug und Überwinterung der Wiesenweihe.

Stefan Jansen & Krista Dziewiaty: Lerche Ade? Das Ende der EU-Stillegungsverpflichtung und die Brutvögel der Agrarlandschaft.

Stefan Fischer: ornitho.de – das künftige Portal für Avifaunisten in Deutschland.

12.00 Mittagspause

anschließend Möglichkeit zu einer Kurzexkursion an den Wolziger See

14.00 Beatrix Wuntke u.a.: Aktuelle Situation des Schleiereulenbrutbestandes.

Jochen Bellebaum: Rothalstaucher in der Uckermark 2010.

Winfried Dittberner: Ornithologische Beobachtungen und Probleme bei der Sommerflutung 2010 im Unteren Odertal bei Schwedt.

15.30 Kaffeepause

16.00 Justus Maierhofer: Ergebnisse vom Zug- und Brutvogelmonitoring im Rückdeichungsgebiet bei Lenzen (Elbe) 2007-2010.

Tobias Dürr: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Kormorans in Brandenburg.

Torsten Langgemach: Aktuelles zum Schutzprojekt Großtrappe.

17.30 Mitgliederversammlung (siehe gesonderte Tagesordnung)

19.00 Abendessen

20.00 Bärbel & Heinz Litzbarski: Naturvielfalt pur – Patagonien.

Anschließend gemütliches Beisammensein in der Gaststätte des Jugendbildungszentrums.

Sonntag, den 28.11.2010: Beringertagung

9.00 Tobias Dürr: Begrüßung, Informationen zum Genehmigungsverfahren und zu neuen Beringungsprogrammen

9.20 Dr. Ulrich Köppen: Bericht der Beringungszentrale

10.00 Jahresberichte der Beringer: Kurzvorträge* über laufende Beringungsprogramme

11.00 Kaffeepause

11.20 Jahresberichte der Beringer: Fortsetzung Kurzvorträge* über laufende Beringungsprogramme

12.30 Uhr Schlusswort und Ende der Veranstaltung

* Jede Beringergemeinschaft bzw. jeder Beringer ist gemäß Rundschreiben der Staatlichen Vogelschutzwarte vom 16.09.2010 aufgefordert, einen entsprechenden Beitrag in einem jeweils 5-10minütigen Einzelvortrag vorzubereiten über:

- „ihre/seine“ Beringungsprogramme im Jahr 2010 (z.B. welche Art/Artengruppe wird seit wann bearbeitet, Lage/Größe Untersuchungsgebiet(e),
- prägnante Zwischenergebnisse des Jahres 2010 oder darüber hinausgehender Zeiträume (z.B. Anzahl untersuchter Paare, Nester o.ä., Bestandsfluktuationen, Gelegegrößen, Jungenzahl, Bruterfolg, Fortpflanzungsziffer, wichtigste Verlustursachen, interessante Wiederfänge, Durchzugsgipfel usw.)

Eine Mitteilung über Inhalt und Zeitumfang der vorgesehenen Einzelbeiträge wird aus organisatorischen Gründen bis zum 11. November an die Vogelschutzwarte (tobias.duerr@lugv.brandenburg.de bzw. 033878-909915) erbeten.

Alle Beringer, deren Beringungserlaubnis zum Jahresende abläuft sind aufgefordert, ihren Ausweis zur Verlängerung mitzubringen.